

Essbares Schwelm & Stadtgrün
Wann? 22.07 & 09.08.2023
Wo? In der Kulturwerkstatt

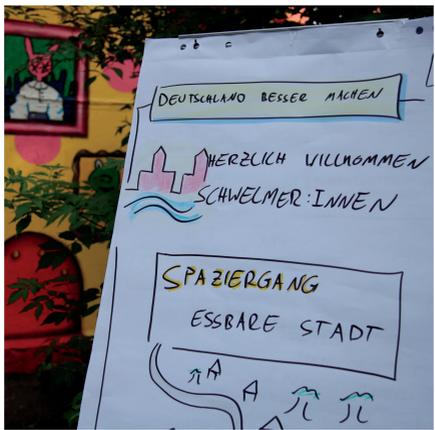
Darüber wurde gesprochen
Zunächst erfolgte bei einem Spaziergang die Flächenidentifikation, bei der verfügbare Areale innerhalb der Stadt für die "Essbare Stadt" ausfindig gemacht wurden. Aktuell wird intensiv an der Integration der Idee in die städtische Politik und Planung gearbeitet. Dies umfasst die Diskussion über notwendige Anpassungen von Vorschriften und Richtlinien, der Freigabe von Flächen sowie die Bewusstseinsbildung bei den Bürger:innen und Gewinnung von Kooperationspartner:innen.
Die Tischgespräche wurden von Bastian Fröhlich organisiert und begleitet.

Die Idee und das Projekt
Das Projekt "Essbare Stadt" zielt darauf ab, die Lebensmittelproduktion in die urbane Umgebung zu integrieren. Dies umfasst die Identifizierung von geeigneten Flächen, die für die Lebensmittelproduktion genutzt werden können, die Anpassung von städtischer Politik und Planung, um diese Integration zu ermöglichen, sowie die Förderung von Bewusstsein, Bürgerbeteiligung und Partnerschaften für eine nachhaltige Lebensmittelproduktion. Das übergeordnete Ziel ist die Förderung der Biodiversität in städtischen Gebieten.

Rückmeldung Verwaltung
Die Verwaltung steht der Projektidee einer "Essbaren Stadt" offen gegenüber und freut sich auf das vorgeschlagene Konzept. Sie bietet Unterstützung bei der Planung an und betrachtet den aufgegebenen Spielplatz Mühlenteich als geeigneten Standort. Für die Realisierung ist eine Ratsvorlage erforderlich, die vom Rat der Stadt Schwelm entschieden wird. Die Stadtverwaltung zeigt sich interessiert an einer Vorstellung der Vorschläge, sobald ein konkretes Konzept für die "Essbare Stadt Schwelm" vorliegt und unterstützt dieses gerne.

Nächste Schritte - nächste Treffen
Die nächsten Schritte und Treffen umfassen die Vorbereitung und Umsetzung des freigegebenen Pflanzkonzeptes von Oktober 2023 bis Juni 2024, abhängig von der Stadtverwaltung und dem Netzwerk. Des Weiteren liegt ein Fokus auf der Förderung des urbanen Gärtnerns und der Landwirtschaft, wobei die Einrichtung von Gemeinschaftsgärten, Schulgärten, städtischen Gewächshäusern und anderen Formen der städtischen Landwirtschaft geplant ist. Zusätzlich wird die Entwicklung von Infrastruktur für die Lebensmittelverarbeitung und -verteilung innerhalb der Stadt als bedeutend erachtet. Dies könnte die Einrichtung von Lebensmittelkooperativen, Verarbeitungsanlagen oder lokalen Märkten einschließen, um den Zugang zu frischen, lokal produzierten Lebensmitteln zu erleichtern.

Kontakt
Wenn Sie Kontakt zu den Organisator:innen dieses Tischgesprächs aufnehmen möchten, wenden Sie sich bitte an Herrn Roscher unter roscher@koerber-stiftung.de



Sie wollen bei diesem Projekt mitmachen?

NAME	Kontakt	NAME	Kontakt